

PD Dr. Andreas Boes

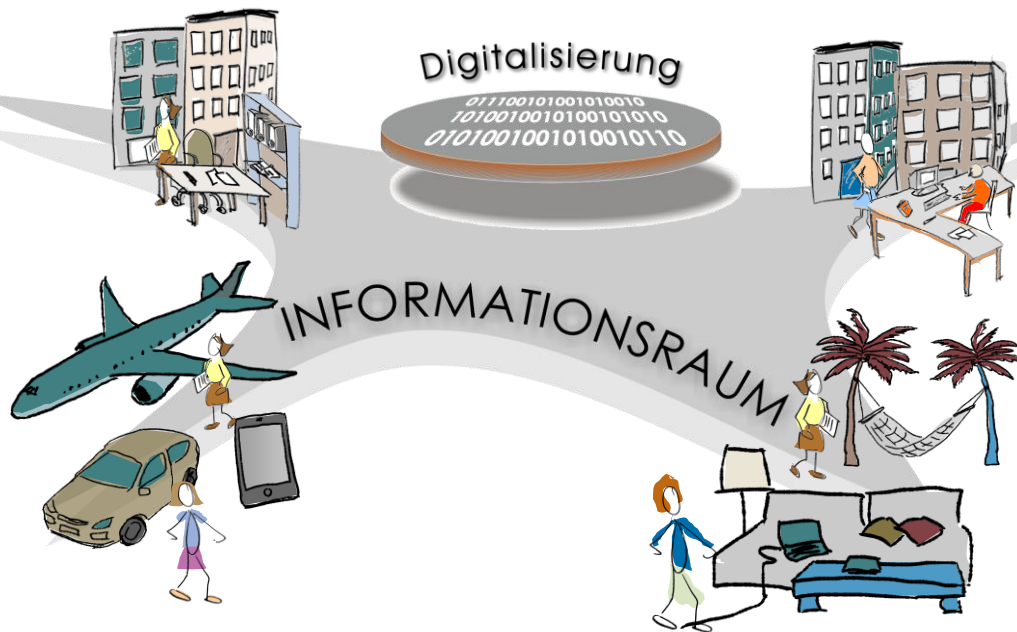
Cloudworking und die Zukunft der Erwerbsarbeit

10. Sozialstaatsenquete: "Arbeiten in der Wolke" – Soziale Sicherung und Sozialstaatsfinanzierung im Spiegel digitalisierter Arbeitsmärkte

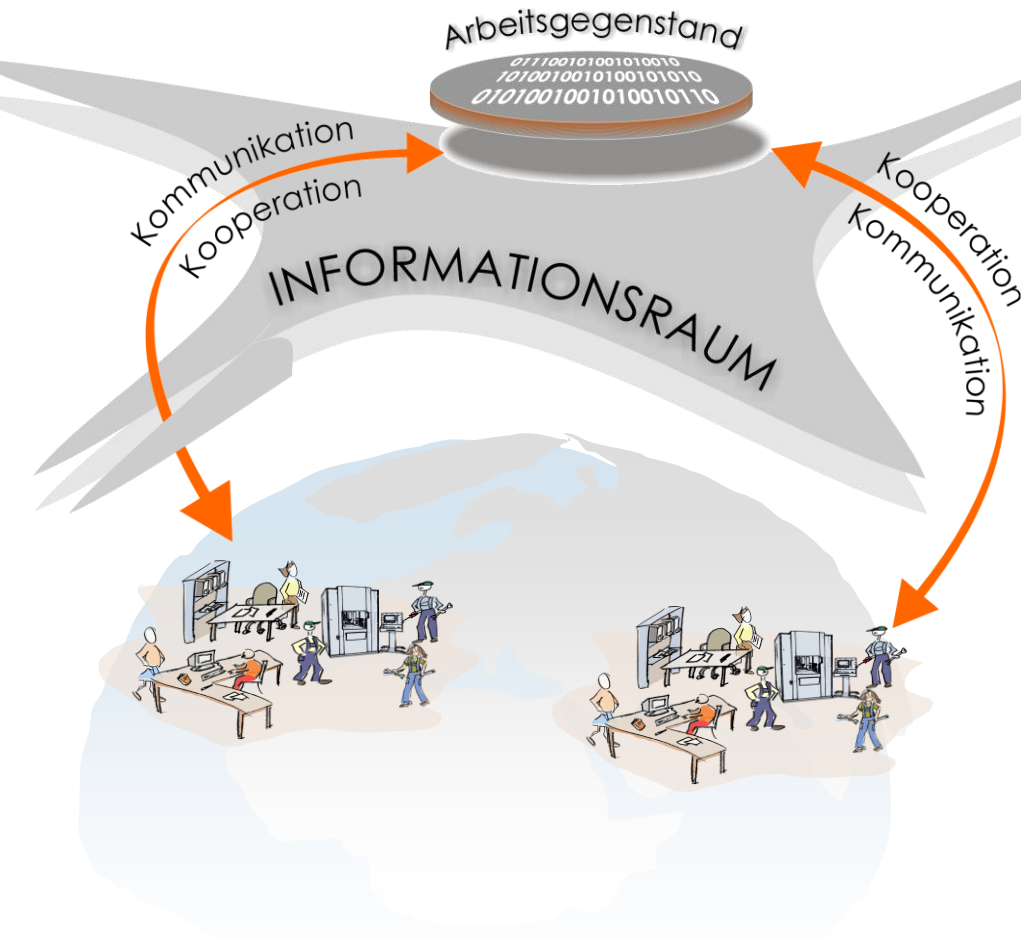
Wien, 04.11.2016

Crowdsourcing und die Zukunft der Arbeit

- „Crowdsourcing“ ist die Chiffre für die „Revolution in der Arbeitswelt“ und sorgt gegenwärtig in der Öffentlichkeit für Furore
- „Crowdsourcing“ (Howe 2006) steht in Analogie zu „Outsourcing“ für die Auslagerung von Arbeit an die „Crowd“ – Fokus auf Verlagerung von Arbeit aus geschütztem Rechtsverhältnis mitbestimmter Unternehmen: „e-Bay für Arbeitskräfte“ (Bsirske und Stach 2012), „digitales Tagelöhnertum“ (Dohmen 2013) und „Amazonisierung von Arbeit“ (Benner 2015)
- Crowdsourcing ist nur die Spitze des Eisbergs – Wir haben es nicht nur mit einer neuen Welle des Outsourcings, sondern mit einem grundlegenden Umbruch in der Produktionsweise des Kapitalismus zu tun, begleitet von einer neuen Leitorientierung der Organisation von Arbeit: „Cloudworking“ (Boes et al. 2014, 2015) – Idee: „Working in the open“ (IBM)
- These: „Informatisierte Produktionsweise“ (Boes und Kämpf 2012) birgt ceteris paribus die Gefahr der Aushöhlung des „Status des Arbeitnehmers“ und eines Rückfalls in die „Kontraktualisierung“ der Arbeit (Referenz Robert Castel „Metamorphosen der sozialen Frage“) – Innovation des Systems der Regulation der Arbeit erforderlich



- Internet als Basis des historischen Umbruchs
- Was ist das Neue? Informationsraum als neuer **sozialer Handlungsraum**
- Informationsraum durchdringt und vernetzt die ganze (Welt-)Gesellschaft
- Informationsraum als neuer **Raum der Produktion** und als Basis offener und fluider Wertschöpfungssysteme
- Unternehmen auf der Suche – **Cloud** als Chiffre für die Neuerfindung von Geschäftsmodellen und Wertschöpfung
- „**Cloudworking**“ als neue Leitorientierung – Plattformen als neues Organisationsprinzip von Arbeit (intern wie extern)



- Internet als Basis des historischen Umbruchs
- Was ist das Neue? Informationsraum als neuer **sozialer Handlungsraum**
- Informationsraum durchdringt und vernetzt die ganze (Welt-)Gesellschaft
- Informationsraum als neuer **Raum der Produktion** und als Basis offener und fluider Wertschöpfungssysteme
- Unternehmen auf der Suche – **Cloud** als Chiffre für die Neuerfindung von Geschäftsmodellen und Wertschöpfung
- „**Cloudworking**“ als neue Lektorientierung – Plattformen als neues Organisationsprinzip von Arbeit (intern wie extern)



Cloudworking à la IBM

- Metamorphosen der IBM: Von der Hardware- zur Dienstleistungs- zur Cloud-Company
- Cloud als Basis für die neue Strategie der Nutzung des Informationsraums in der Organisation von Arbeit – „working in the open“ als neue Leitorientierung
 - Wertschöpfung mit dem Lego-Baukasten: Erzeugung und permanente Restrukturierung von fluiden Wertschöpfungssystemen im Informationsraum
 - Cloud-basierte Plattformen als Basis der Organisation von Arbeit: InnovationJam, RTC-Plattform, IBM Connections, BlueMix, Liquid
- Cloudworking – das „Spiel“ mit der Grenze von Innen und Außen
 - Strategiefähigkeit wird durch inneren Kern gesichert
 - Zurichtung der Arbeitsprozesse im Inneren – Neuer Typ der Industrialisierung von Arbeit: Zerlegung und Arbeitsteilung, agile Konzepte und Empowerment, informatorische Transparenz im Leistungssteuerungssystem („Time-based competitions“, „Blue Card“, „digital reputation“, „social analytics“)
 - Sicherung des Zugriffs auf Arbeitskräfte außerhalb – Partnering im Ecosystem, Entwicklungs-Plattformen für Kunden und Freelancer, Sourcing-Plattformen bei Crowdsourcing-Dienstleistern
- Auf der Cloud-Plattform sind alle gleich! Sie haben nur temporär definiert unterschiedliche Zugriffsrechte: Mitarbeiter, „mitarbeitende Kunden“, Freelancer, Mitarbeiter von Partnerunternehmen und Crowdworker



Die Zukunft der Erwerbsarbeit

- Ausgangsthese: Produktivkraftsprung „Informationsraum“ als Ausgangspunkt für den Umbruch von Arbeit und Gesellschaft im 21. Jahrhundert – Neukonstituierung weltgesellschaftlicher Arbeit
- Strukturelle Gleichsetzung von Beschäftigten, Freelancern, Kunden, Crowdworkern in der Cloud bringt unterschiedliche Rechtssysteme in Konkurrenz
- Gefahr: „Status des Arbeitnehmers“ (Castel) mit seinen die „Verletzlichkeit“ der Lohnarbeit anerkennenden Schutzrechten und Institutionen droht unterhöhlt zu werden – Rückfall in „Kontraktualisierung“ der Arbeit
- Herausforderung: Das im Status des Arbeitnehmers liegende gesellschaftliche Anerkennungsverhältnis unter neuen Bedingungen reformulieren – darin wurzelndes Potential zur Integration von Lohnarbeit in die Gesellschaft fördern statt zu gefährden
- Konkret: Kern-Kategorien des Systems der Regulation von Arbeit (Betrieb, Arbeitnehmer, Sozialversicherung, etc.) neu fassen – Statt einer schleichenden Unterhöhung des Status des Arbeitnehmers Vorschub zu leisten, die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung unter aktiver Nutzung der geltenden Rechtspositionen offen führen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen:

PD Dr. Andreas Boes

ISF München

Jakob-Klar-Str. 9

80796 München

+49 (0) 89 272921-0

andreas.boes@isf-muenchen.de

<https://twitter.com/AndreasBoes>

www.cloud-und-crowd.de

www.ldGuZdA.de

www.isf-muenchen.de

 ISFMÜNCHEN

GEFÖRDERT VOM